

Freitag, 10. Februar 2006, 11.30 Uhr

Pressemitteilung

KOF Globalisierungsindex 2006

Ein neues Instrument zur Messung des Globalisierungsgrades für über 100 Länder

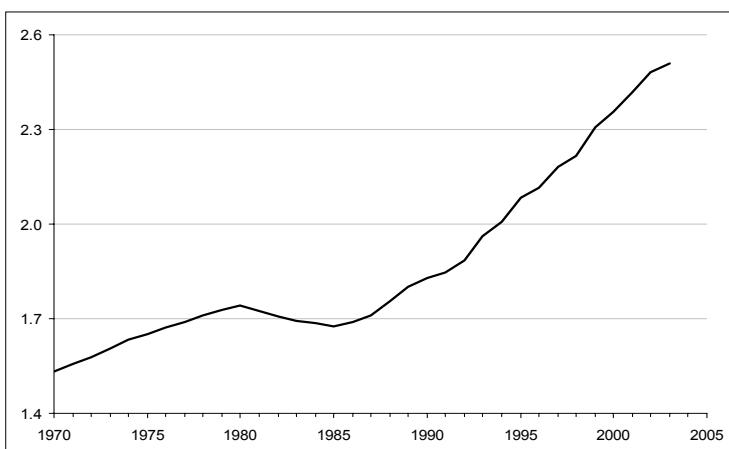
Der KOF Globalisierungsindex misst wirtschaftliche, soziale und politische Dimensionen der Globalisierung. Im Gegensatz zum bereits existierenden A.T.Kearney Index kann mit Hilfe des KOF Index die Veränderung der Globalisierung für eine grössere Zahl von Ländern über einen erheblich längeren Zeitraum betrachtet werden: Der KOF Globalisierungsindex 2006 steht für 123 Länder über den Zeitraum 1970–2003 zur Verfügung und setzt sich aus 23 Variablen zusammen.¹ Die zugrundeliegende Methode erlaubt einen direkten Vergleich des Globalisierungsgrads über die Zeit.

Die wirtschaftliche Dimension des KOF Globalisierungsindex misst zum einen tatsächliche Handels- und Investitionsströme, zum anderen aber auch, inwieweit sich Länder durch Handels- und Kapitalverkehrskontrollen nach aussen abschirmen. Die soziale Dimension der Globalisierung widerspiegelt den Grad der Verbreitung von Informationen, Ideen und Menschen, während die politische Dimension auf die Stärke der politischen Zusammenarbeit zwischen den Ländern abzielt.

Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der weltweiten Globalisierung über die Zeit – gemessen am Durchschnitt der Länderindizes: Die Globalisierung ist seit den 70er Jahren weltweit gestiegen, besonders seit Mitte der 80er Jahre.

Abb. 1

Entwicklung der weltweiten Globalisierung



¹ Neuere Daten stehen für die zugrundeliegenden Variablen nicht zur Verfügung. Der KOF Globalisierungsindex wird inskünftig alljährlich im Februar um ein Jahr erweitert.

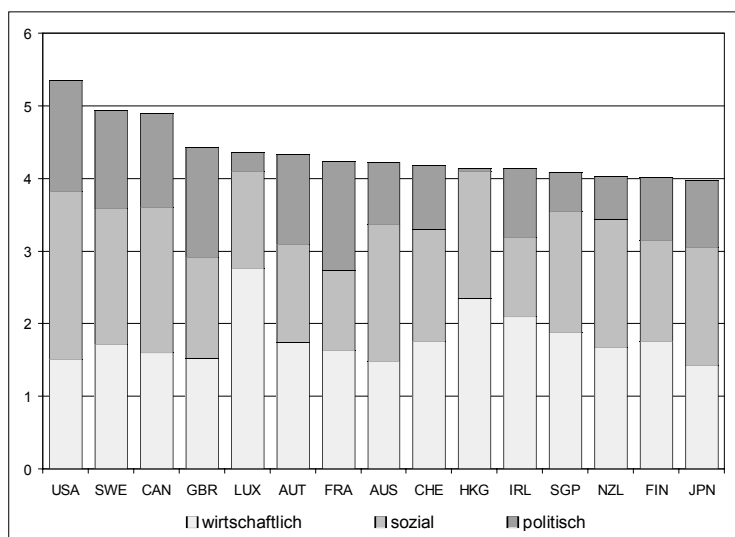
Rangliste der Länder: USA und Schweden sind die am stärksten globalisierten Länder der Welt – Die Schweiz liegt wie im Vorjahr auf Rang 9

Seit 1997 liegen USA, Schweden und Kanada an der Spitze der Rangliste der Globalisierung. Am unteren Ende der Skala sind im aktuellen Ranking Togo, Tschad und die Zentralafrikanische Republik. Abbildung 2 zeigt die 15 am stärksten globalisierten Länder der Welt. Vor allem Grossbritannien machte Boden gut. Vom 9. Rang im Jahr 1999 hat es sich kontinuierlich auf Platz 4 im Jahr 2003 verbessert, wofür hauptsächlich die soziale und die politische Globalisierung verantwortlich sind.

Die Länder am unteren Ende der Globalisierungsskala zeigen in allen Bereichen eine gering ausgeprägte Globalisierung: Der Grad der Globalisierung der zehn am schwächsten globalisierten Länder beträgt rund einen Drittel der zehn am stärksten globalisierten.

Abb. 2

Die 15 am stärksten globalisierten Länder der Welt



Bei der wirtschaftlichen Globalisierung liegt Luxemburg seit Jahren mit grossem Abstand an der Spitze der Rangliste. Es folgen Hong Kong (das hier separat von China erfasst wird), Irland, die Niederlande und Singapur – allesamt kleine offene Volkswirtschaften. Die geringste wirtschaftliche Globalisierung weisen Benin, Niger und die Bahamas auf.

Die Rangliste der sozialen Globalisierung führen USA, Kanada, Australien und Schweden an, auf den letzten Rängen liegen das demokratische Kongo (Kinshasa), Kongo (Brazaville) und Guinea-Bissau.

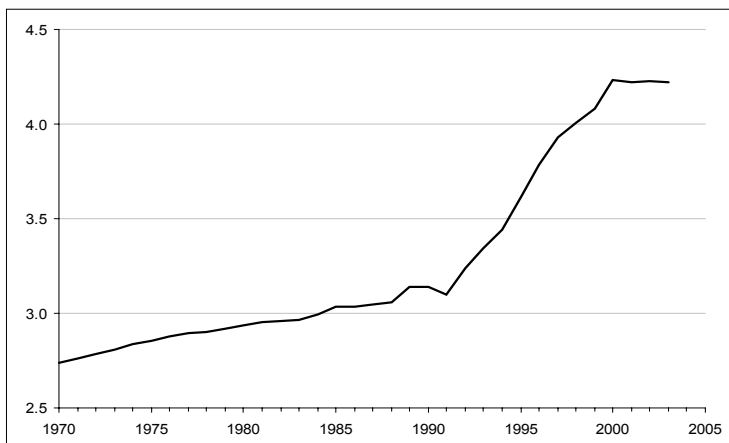
Die politische Globalisierung ist ebenfalls in den USA am stärksten ausgeprägt. Grossbritannien, Frankreich und Russland besetzen hier weitere Top-Ränge, während Belize, Barbados, die Bahamas und Hong Kong hinten liegen.

Globalisierungsprozess der Schweiz

Abbildung 3 zeigt die Entwicklung des KOF Globalisierungsindex für die Schweiz. Daraus ist ersichtlich, dass auch die Schweiz seit Jahren globalisierter wird; besonders in den 90er Jahren setzte ein Globalisierungsschub ein. Unter den zehn meist globalisierten Ländern der Welt befindet sich die Schweiz seit 1994. In den Jahren 2001–2003 stagnierte der Globalisierungsprozess, was auf die rückläufige wirtschaftliche Globalisierung zurückgeht, während die soziale und politische Integration weiter voranschritt.

Abb. 3

KOF Globalisierungsindex 2006 für die Schweiz



Detaillierte Angaben zum KOF Globalisierungsindex 2006:

<http://www.kof.ethz.ch/globalization> oder
<http://www.globalization-index.org>

Für Auskünfte wende man sich an: axel.dreher@kof.ethz.ch.